

Erddeponie „Schönbuch“ Albstadt
Anlieferungserklärung für Bauschutt/Bauschuttrecyclingmaterial

Blatt I

Vorgangsnummer: _____

1. Abfallerzeuger (Bauherr)

Name, Vorname / Firma _____

Straße, Hausnummer / Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Ansprechpartner _____

2. Transporteur

Name, Vorname / Firma _____

Straße, Hausnummer / Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

3. Herkunft, Art und Menge des Bauschutts/des Bauschuttrecyclingmaterials

Das angelieferte Material stammt aus (Art des Bauvorhabens (Abbruch, RC-Anlage) + Art und Aussehen der Abfälle):

in _____

Straße, Hausnummer / Flst-Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

	Abfallschlüssel	Bezeichnung	Menge (m ³) oder (t)
<input type="checkbox"/>	17 01 01	Beton	
<input type="checkbox"/>	17 01 02	Ziegel	
<input type="checkbox"/>	17 01 03	Fliesen und Keramik	
<input type="checkbox"/>	17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	

Erddeponie „Schönbuch“ Albstadt

Anlieferungserklärung für Bauschutt/Bauschuttrecyclingmaterial

Blatt II

Vorgangsnummer: _____

Geplanter Anlieferungszeitraum: Von _____ bis _____			
<input type="checkbox"/>	Anlieferung in einer Fuhre	<input type="checkbox"/>	Anlieferung in mehreren Fuhren

4. Rechnungsempfänger

Ist kein Rechnungsempfänger angegeben, wird die Rechnung auf den Transporteur ausgestellt.

Die Rechnung soll ausgestellt werden auf:

Abfallerzeuger

Transporteur

Adresse: _____

5. Erklärung zur Qualität des Bauschuttes/Bauschuttrecyclingmaterials

Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bauschutt/das angelieferte Bauschuttrecyclingmaterial den Deponie-Zulassungsbedingungen (Z 1.1) entspricht.

Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bauschutt/das angelieferte Bauschuttrecyclingmaterial abgelagert werden darf.

Die Unterzeichneten bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitenverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfalltransporteurs**

6. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:

Die Angaben in Nr. 1 bis 5 sind plausibel.

Eine **Analyse des angelieferten Bauschutts/Bauschuttrecyclingmaterials** liegt vor und bestätigt, dass der Bauschutt/das Bauschuttrecyclingmaterial den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

Eine **Entscheidung der Abfallrechtsbehörde** über die Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.

Die **sensorische Kontrolle** des angelieferten Bauschutts/Bauschuttrecyclingmaterials ergab keine Verdachtsmomente, die eine weitergehende Qualitätsprüfung des Bauschutts/Bauschuttrecyclingmaterials erforderlich machen; **der Bauschutt/das Bauschuttrecyclingmaterial durfte abgelagert werden.**

Der Bauschutt/das Bauschuttrecyclingmaterial durfte nicht abgelagert werden. Eine Zurückweisung ist erfolgt, die **zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert.**

Datum

Unterschrift des **Verantwortlichen auf der Deponie**